

**B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen
des Regierungspräsidenten**

Allgemeine Innere Verwaltung

- 664 Buchmacherskonzession für Herrn Werner Peters in Essen. S. 429
665 Zurücknahme einer Vermessungsgenehmigung (Dipl.-Ing. Hans Bernd Eis). S. 429

Wirtschaft und Verkehr

- 666 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Essener Verkehrs-AG, 43 Essen). S. 429
667 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Stadt Mülheim a. d. Ruhr). S. 430
668 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Niederrh. Verkehrsbetriebe AG, 413 Moers). S. 430
669 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Niederrh. Verkehrsbetriebe AG, 413 Moers). S. 430
670 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Niederrh. Verkehrsbetriebe AG, 413 Moers). S. 430
671 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Stadt Rheydt, 407 Rheydt). S. 430
672 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf). S. 431
673 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf). S. 431
674 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf). S. 431

- 675 Genehmigung für eine Sonderform des Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen (Duisburger Verkehrsgesellschaft AG, Duisburg). S. 431

- 676 Genehmigung für den Bau einer Straßenbahn in Düsseldorf (Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf). S. 431

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- 677 Vergrößerung von Bezugsanteilen für die Entnahme von Gebrauchswasser bzw. Verbrauchswasser aus den westdeutschen Kanälen. S. 432

**C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden
und Dienststellen**

- 678 Verlust eines Polizeidienstausweises (Polizeihauptmeister Josef Mertens). S. 432
679 Viehseuchenverordnung zum Schutze gegen die böartige Faulbrut der Bienen. S. 432
680 Widmungsverfügung (Bestandteil der Landstraßen 9 und [437 alt] im Bereich der Stadt Krefeld und der Gemeinde Kapellen). S. 433
681 Ungültigkeitserklärung einer Reisegewerbekarte (Erika Glies geb. Linke). S. 433
682 Viehseuchenverordnung zur Aufhebung der Viehseuchenverordnung zum Schutze gegen die Hühnerpest vom 28. 7. 1971. S. 433
683 Ungültigkeitserklärung eines Jagdscheines (Heinz Busch). S. 434
684 Erweiterung der Tierkörperbeseitigungsanstalt in Bergisch-Born. S. 434

B.**Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen
des Regierungspräsidenten**

Allgemeine Innere Verwaltung

- 664 **Buchmacherskonzession
für Herrn Werner Peters in Essen**

Der Regierungspräsident
21.14 — 51

Düsseldorf, den 25. August 1971

Mit Wirkung vom 27. 8. 1971 ist Herrn Werner Peters, wohnhaft in Essen, Henningweg 19, unter der Zulassungsnummer B 15 die Erlaubnis zum Betrieb einer Buchmachergeschäftsstelle in Essen, Henriettenstraße 14, erteilt worden.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 429

- 665 **Zurücknahme
einer Vermessungsgenehmigung**
(Dipl.-Ing. Hans Bernd Eis)

Der Regierungspräsident
33.2416

Düsseldorf, den 25. August 1971

Die dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Hans Bernd Eis, Duisburg-Hamborn,

Scheiermannstr. 2, mit Verfügung vom 9. 8. 1968 — 33.2416 — (Abl. Reg. Ddf. 1968 S. 289) erteilte Genehmigung, unter seiner Leitung und Aufsicht den Ingenieur (grad.) Hans-Dieter Bahmann zur Mitwirkung bei Katastervermessungen heranzuziehen (Vermessungsgenehmigung II), ist erloschen, da Bahmann am 31. 7. 1971 aus der Praxis des Öffentl. best. Verm.-Ing. Dipl.-Ing. Hans Bernd Eis ausgeschieden ist.

An die Oberstadt- und Oberkreisdirektoren
des Bezirks.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 429

Wirtschaft und Verkehr

- 666 **Genehmigung
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen**
(Essener Verkehrs-AG, 43 Essen)

Der Regierungspräsident
53.51 — 02/51

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft in 43 Essen, Zweigertstraße 34, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Essen-Haarzopf/Raadter/Hatzper Straße nach Essen/Stadtgrenze Gelsenkirchen, Achternbergstraße,

ab 1. Februar 1972, befristet bis zum 31. Januar 1980, erteilt.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 429

667 **Genehmigung**
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen
(Stadt Mülheim a. d. Ruhr)

Der Regierungspräsident
53.51 — 11/14

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Stadt Mülheim a. d. Ruhr in 433 Mülheim a. d. Ruhr, Duisburger Straße 78, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Mülheim-Heimaterde/Schwarzenbergstraße nach Mülheim-Selbeck/Stooter Straße über Essener Straße — Stadtmitte — Kölner Straße, ab 1. September 1971, befristet bis zum 31. August 1979, erteilt.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 430

668 **Genehmigung**
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen
(Niederrh. Verkehrsbetriebe AG, 413 Moers)

Der Regierungspräsident
53.51 — 06/46

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG in 413 Moers, Homberger Straße 113, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Xanten/Bahnhof nach Alpen/Kirche über Veen, ab 1. November 1971, befristet bis zum 31. Oktober 1979, erteilt.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 430

669 **Genehmigung**
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen
(Niederrh. Verkehrsbetriebe AG, 413 Moers)

Der Regierungspräsident
53.51 — 06/81

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG in 413 Moers, Homberger Straße 113, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)

i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Rheinhausen/Hochfelder Straße Tor III nach Moers/Kgl. Hof über Bergheim — Schwafheim — Vinn, befristet bis zum 31. Juli 1979, erteilt.

Hierdurch wird die Genehmigung vom 17. 12. 1968 (Abl. Reg. Ddf. 1969 Nr. 63/45) ungültig.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 430

670 **Genehmigung**
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen
(Niederrh. Verkehrsbetriebe AG, 413 Moers)

Der Regierungspräsident
53.51 — 06/66

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG in 413 Moers, Homberger Straße 113, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Kleve/Bahnhof nach Wyler/Zollgrenzstelle als deutsches Streckenstück der grenzüberschreitenden Linie von Kleve nach Nijmegen über Kranenburg, im Gemeinschaftsverkehr mit Centrale Vervoersdienst der Gemeente Nijmegen, ab 1. November 1971, befristet bis zum 31. Oktober 1979, erteilt.

Die Betriebsführung gem. § 2 Abs. 2 PBefG wird der NIAG übertragen.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 430

671 **Genehmigung**
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen
(Stadt Rheydt, 407 Rheydt)

Der Regierungspräsident
53.51 — 25/24

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Stadt Rheydt in 407 Rheydt, Elektrizitätsstraße 3, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Wickrath-Wickrathhahn nach Wickrath-Mennrath über Bahnhof, befristet bis zum 31. Juli 1979, erteilt.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 430

**672 Genehmigung
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen**
(Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf)

Der Regierungspräsident
53.51 — 01/55

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Rheinische Bahngesellschaft AG in 4 Düsseldorf-Oberkassel, Hansa-Allee 1, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen

von Ratingen/Industriestraße nach Ratingen-Eckamp/Dieselstraße, befristet bis zum 31. Dezember 1973, erteilt.

Hierdurch wird die Genehmigung vom 24. 4. 1968 (Abl. Reg. Ddf. 1968 Nr. 415) ungültig.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 431

**673 Genehmigung
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen**
(Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf)

Der Regierungspräsident
53.51 — 01/61

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Rheinische Bahngesellschaft AG in 4 Düsseldorf-Oberkassel, Hansa-Allee 1, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Moers/Königl. Hof nach Düsseldorf/Hbf. über Rumeln — Kaldenhausen — Krefeld-Uerdingen — Stratum — Lank-Latum — Strümp — Büderich, ab 1. Oktober 1971, befristet bis zum 30. September 1979, erteilt.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 431

**674 Genehmigung
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen**
(Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf)

Der Regierungspräsident
53.51 — 01/53

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Rheinische Bahngesellschaft AG in 4 Düsseldorf-Oberkassel, Hansa-Allee 1, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen
nach § 42 PBefG

von Düsseldorf-Heerdt/Handweiser nach Meerbusch/Büderich-Meererbusch über Krefelder Straße, ab 1. November 1971, befristet bis zum 31. Oktober 1979, erteilt.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 431

**675 Genehmigung
für eine Sonderform des Linienverkehrs
mit Kraftfahrzeugen**

(Duisburger Verkehrsgesellschaft AG, Duisburg)

Der Regierungspräsident
53.52 — 02/15

Düsseldorf, den 27. August 1971

Der Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft in 41 Duisburg, Hedwigstraße 23—29, Betriebssitz Duisburg, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Berufsverkehrs

von Duisburg-Hochfeld/Brückenplatz nach Kamp-Lintfort/Fa. Siemens über Duisburg-Meiderich — Duisburg-Ruhrort — Homberg — Repelen-Rheinkamp, befristet bis zum 31. August 1975, unter folgenden Bedingungen und Auflagen erteilt:

a) Die Einrichtung weiterer Haltestellen und die Vermehrung der Fahrtenpaare sind genehmigungspflichtig.

b) Es dürfen nur Berufstätige folgender Firma befördert werden:

Siemens AG, Bocholt, Zweigwerk Kamp-Lintfort.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 431

**676 Genehmigung
für den Bau einer Straßenbahn in Düsseldorf**
(Rhein. Bahngesellschaft AG, 4 Düsseldorf)

Der Regierungspräsident
53.50 — 01

Düsseldorf, den 31. August 1971

Der Rheinische Bahngesellschaft Aktiengesellschaft, 4 Düsseldorf-Oberkassel, Hansa-Allee 1, wird nach Unanfechtbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses vom 21. 6. 1971 gemäß § 9 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des PBefG vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348), die Genehmigung für den zweigleisigen Ausbau der Straßenbahnstrecke Unterrather Straße zwischen der Einmündung Ahornallee und der Endhaltestelle Unterrath Bahnhof in Düsseldorf unter folgenden Auflagen, Bedingungen, Beschränkungen und Hinweisen erteilt:

a) Das Bauvorhaben ist nach Maßgabe der mit Prüf- und Genehmigungsvermerk versehenen Unterlagen

E 313/71/U Lageplan 1 : 500 mit Querschnitt vom 19. 3. 1971 Unterrather Straße, zweigleisiger Ausbau

auszuführen.

b) Die Bauüberwachung und die Bauabnahme der Anlagen wird in Übereinstimmung mit § 4

Abs. 3 und § 3 Abs. 7 Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung — BOStrab — vom 31. August 1965 (BGBl. I S. 1513) dem Betriebsleiter der Rheinischen Bahngesellschaft AG übertragen, der mir jedoch vor endgültiger Inbetriebnahme zu bescheinigen hat, daß die Anlage unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik (als solche gelten u. a. auch die VDE-Vorschriften für die Fahrleitungsanlagen) entsprechend dem heutigen Stand errichtet worden ist und den Bestimmungen der BOStrab entspricht.

- c) Über die Abnahme der Anlage ist gemäß § 5 Abs. 5 BOStrab eine Niederschrift anzufertigen; sie ist mir als TAB zur Kenntnis zu geben.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 431

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

677 Vergrößerung von Bezugsanteilen für die Entnahme von Gebrauchswasser bzw. Verbrauchswasser aus den westdeutschen Kanälen

Der Regierungspräsident
64.14.19.10

Düsseldorf, den 27. August 1971

Aufgrund meiner Verfügung vom 27. August 1971 — 64.14.19.10 — sind gemäß § 13 der Ersten Wasserverbandsverordnung vom 3. 9. 1937 — RGBl. I S. 933 — die Bezugsrechte für die Entnahme von Gebrauchswasser bzw. Verbrauchswasser aus den Westdeutschen Kanälen für die Firma Deutsche Perlite GmbH, Dortmund, von bisher 72 000 m³/Jahr auf nunmehr 120 000 m³/Jahr Gebrauchswasser, für die Firma Deutsche Shell AG, Hamburg, von bisher — m³/Jahr auf nunmehr 8 640 m³/Jahr Gebrauchswasser, für die Firma Deutsche Texaco AG, Gelsenkirchen, von bisher 100 000 000 m³ Jahr auf nunmehr 120 000 000 m³/Jahr Gebrauchswasser sowie für die Firma Ruhrkohle AG, Essen, von bisher 19 800 000 m³/Jahr auf nunmehr 23 300 000 m³/Jahr Verbrauchswasser festgesetzt worden.

Düsseldorf, den 27. August 1971
Az.: 64.14.19.10

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Lohe

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 432

C.

Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

678 Verlust eines Polizeidienstausweises (Polizeihauptmeister Josef Mertens)

Der Polizeidienstausweis Nr. 889 der Kreispolizeibehörde Essen ist in Verlust geraten und für ungültig erklärt worden.

Der Ausweis war ausgestellt für den Polizeihauptmeister Josef Mertens, geboren am 7. 4. 1922 in Essen, wohnhaft in Essen-Borbeck, Flurstraße 93.

Essen, den 1. September 1971

Der Polizeipräsident

In Vertretung

Nordbeck

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 432

679 Viehseuchenverordnung zum Schutze gegen die bösartige Faulbrut der Bienen

Auf Grund des § 2 Abs. 1 und der §§ 18 bis 30 des Viehseuchengesetzes vom 2. Juni 1909 in der Fassung vom 27. Februar 1969 (BGBl. I S. 158), des § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes — AGVG NW — vom 4. Juni 1963 (GV. NW. S. 203), zuletzt geändert am 16. 12. 1969 (GV. NW. 1970 S. 22), der §§ 1 und 345 bis 352 der Viehseuchenverordnung zur Ausführung des Viehseuchengesetzes — VAVG NW — vom 24. November 1964 in der Fassung vom 4. Februar 1969 (GV. NW. S. 144), der §§ 27 bis 29, 31 bis 38 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden vom 16. Oktober 1956 i. d. F. v. 28. 10. 1969 (SGV. NW. 2060) sowie des Beschlusses des Kreistages vom 5. März 1964 wird hiermit zum Schutze gegen die bösartige Faulbrut der Bienen für das Amtsgebiet Hubbelrath folgendes verordnet:

§ 1

Nachdem die bösartige Faulbrut der Bienen auf dem Stand des Herrn Heinrich Schorn, Ratingen, Wallstraße 29, Standort: Homberg, Hahnerheide (Peter Schorn), durch Untersuchung von Wabenproben in der Landesanstalt für Bienenzucht in Mayen festgestellt worden ist, wird über den Bienenstand die Sperre verhängt.

Für den befallenen Bienenstand treten die Bestimmungen der §§ 345 bis 348 der Viehseuchenverordnung zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 24. November 1964 in der gültigen Fassung in Kraft. Diese Verordnung kann beim Ordnungsamt des Amtes Hubbelrath eingesehen werden.

§ 2

Das Gebiet im Umkreis von 1 km um den befallenen Bienenstand wird zum Sperrbezirk erklärt. Für den Sperrbezirk gelten die §§ 349 bis 352 der Viehseuchenverordnung zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 24. November 1964 in der gültigen Fassung. Alle Bienenvölker in dem Sperrbezirk sind auf bösartige Faulbrut der Bienen zu untersuchen.

Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Bienenbrut, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und Gerätschaften dürfen aus den Bienenständen nicht entfernt werden.

Bienenvölker oder Bienen dürfen in den Sperrbezirk nicht verbracht werden.

§ 3

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden nach §§ 74 bis 76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Mettmann, den 20. August 1971

Kreis Düsseldorf-Mettmann
als Kreisordnungsbehörde
Der Oberkreisdirektor
In Vertretung
Vaßen
Kreisdirektor

Die Viehseuchenverordnung wurde am 26. 8. 1971 in der Rheinischen Post, Ratingen, veröffentlicht.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 432

680 **Widmungsverfügung**

(Bestandteil der Landstraßen 9 und [437 alt] im Bereich der Stadt Krefeld und der Gemeinde Kapellen)

Gemäß § 6 Abs. 1 des Landesstraßengesetzes vom 28. 11. 1961 (Gesetz- und Ordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen S. 305) werden die unten näher bezeichneten Straßenstrecken für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

1. Lage der neu erbauten Straßen:

Im Bereich der Stadt Krefeld und der Gemeinde Kapellen

Kreis: Moers

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Bestandteil der Landstraßen: 9 und (437 alt)

Beginn und Ende der gewidmeten Strecke:

L 9 von km 0,000 neu bis km 1,591 neu = km 1,015 alt

L 437 alt von km 4,315 alt = neu (jetzt L 9) bis km 4,754 neu

2. Wirkung der Widmungsverfügung ab 3. 6. 1971.

Gegen die Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland, Köln-Deutz, Kennedy-Ufer 2, einzulegen.

Die verlassene L 9 von km 0,0 bis km 1,015 wird von der Gemeinde Kapellen als Gemeindestraße übernommen. Von der L 437 alt werden die Teilstrecken von km 4,315 bis km 4,566 und von km 4,635 bis km 5,364 in einem besonderen Verfahren nach § 7 LStrG eingezogen.

Köln, den 20. August 1971
503.3—642—83/1/9 (1)

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung
Dr. Kayser
Landesrat

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 433

681

**Ungültigkeitserklärung
einer Reisegewerbekarte**

(Erika Glies geb. Linke)

Die für Frau Erika Glies geb. Linke, geboren am 3. 7. 1937 in Tiefenfurt, wohnhaft in Rheinhausen, Mühlenweg 63, ausgestellte Reisegewerbekarte Nr. 63/1970 zum Handel mit Obst und Fischwaren, Imbißverkauf und Haushaltswaren, ist verlorengegangen. Die Reisegewerbekarte hatte eine Gültigkeitsdauer für die Zeit vom 16. 9. 1970 bis zum 15. 9. 1973. Sie wird hiermit für ungültig erklärt.

Rheinhausen, den 18. August 1971

Der Stadtdirektor

In Vertretung

Dr. Weber

Erster Beigeordneter

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 433

682

**Viehseuchenverordnung
zur Aufhebung der Viehseuchenverordnung zum
Schutze gegen die Hühnerpest vom 28. 7. 1971**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 1, 18, 22 und 30 des Viehseuchengesetzes in der Fassung vom 27. Februar 1969 (BGBl. I S. 158), der §§ 4 und 6 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 4. Juni 1963 (GV. NW. S. 203), in der Fassung vom 16. Dezember 1969 (GV. NW. 1970 S. 22), der §§ 1 und 301 der Viehseuchenverordnung zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 24. November 1964 (GV. NW. S. 359) in der Fassung der Verordnung vom 4. Februar 1969 (GV. NW. S. 144) und der §§ 1 und 29 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden vom 28. Oktober 1969 (GV. NW. S. 732) wird für das Gebiet des Ortsteils Leloh der Gemeinde Schwalmtal folgendes verordnet:

§ 1

Nachdem die Hühnerpest im Bestand des Waslaf Kalameiski, Schwalmtal 1, Leloh 11 a, nach amtstierärztlicher Feststellung erloschen ist, wird hiermit meine Viehseuchenverordnung vom 28. 7. 1971 mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Kempen, den 25. August 1971

Kreis Kempen-Krefeld
Der Oberkreisdirektor
als Kreisordnungsbehörde
Im Auftrag
Dr. Morgenschweis
Ltd. Kreisveterinärdirektor

Veröffentlicht am 27. August 1971 in der Rhein. Post, Ausgabe F 1.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 433

683 **Ungültigkeitserklärung
eines Jagdscheines**
(Heinz Busch)

Der am 4. 9. 1970 von der Stadt Krefeld für das Jagdjahr 1970/71 unter der Nr. 523/70 verlängerte Jagdschein des Herrn Heinz Busch, Krefeld-Fischeln, Hanninxweg 148, ist abhanden gekommen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Bei widerrechtlicher Benutzung ist der Jagdschein einzuziehen und Strafanzeige zu erstatten.

Krefeld, den 26. August 1971

Stadt Krefeld
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Fabel
Stadtdirektor
Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 434

684 **Erweiterung
der Tierkörperbeseitigungsanstalt in Bergisch-Born**

Herr Dr. O. Achterath, wohnhaft in 5678 Wermelskirchen, Thomas-Mann-Straße 8, beabsichtigt, die von ihm in der Gemarkung Neu-Hückeswagen, Flur 29, Flurstück 342, betriebene Tierkörperbeseitigungsanstalt zu erweitern. Am 15. 6. 1970 wurde gem. §§ 16, 25 Abs. 1 GewO ein Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur Errichtung eines Maschi-

nenraums, einer Entladehalle, eines Dampfkesselhauses und einer Lagerhalle gestellt.

Der Antrag und die Antragsunterlagen sind in der Zeit vom 10. 9. 1971 bis einschließlich des 23. 9. 1971 zu jedermanns Einsicht offengelegt bei dem

Oberkreisdirektor
des Rhein-Wupper-Kreises
Opladen
Haus-Vorster-Straße 11 (Hauptgebäude)
Zimmer 3.

Die Einsichtnahme kann erfolgen während der Dienststunden Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

Einwendungen gegen die beabsichtigte Erweiterung sind bei der genannten Stelle binnen 14 Tagen, gerechnet vom Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung, schriftlich oder zu Protokoll vorzubringen. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen.

Ein Erörterungstermin wird später anberaumt unter Ladung derer, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben.

Opladen, den 8. September 1971

Rhein-Wupper-Kreis
Der Oberkreisdirektor
Dr. Richter
Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 434

Einrückungsgebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 0,90 DM. Bezugspreis der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) mit Öffentlichem Anzeiger 8,50 DM, der Ausgabe B (einseitiger Druck) ohne Öffentlichen Anzeiger 7,— DM vierteljährlich. Bezugsbestellungen nehmen nur die zuständigen Postämter entgegen. Einzelstücke werden nur durch den August Bagel Verlag in Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, gegen Voreinsendung von 1,— DM für die Ausgabe A mit Öffentlichem Anzeiger und für die Ausgabe B ohne Öffentlichen Anzeiger 0,60 DM einschließlich der Versandkosten pro Einzelheft, zahlbar auf das Postscheckkonto der August Bagel Verlags GmbH, Köln 85 16, geliefert.

Redaktionsschluß: Amtsblatt: Freitag, 10 Uhr,
Öffentlicher Anzeiger: Montag, 10 Uhr.

Herausgeber: Der Regierungspräsident in Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Düsseldorf.

Einsendungen für das Regierungsamtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger sind nur an den Regierungspräsidenten
— Amtsblattstelle — in 4 Düsseldorf-Nord, Cecilienallee 2, zu richten.